



Außer den von mir in Leonhard & Brenns Jahrbuch über Mineralogie, und in dem Bulletin de la Société géologique bekannt gemachten Gegenständen, welche ich in dem Lösswafers Thäl von Mombach gefunden, sind mir nun auch einige wenige Pflanzen-Abdrücke aus demselben geworden, von welchen ich 4 einer Abbildung (welche ich die Ehre habe hiebei zuzufügen) weith hielt.

Fig. 1. *Carpinus macroptera*.

a. b. c. sind 3. ver wachsene Bracteen, welche eine einseitige Hülle um das Fruchtkorn bilden, welches hinter der dreilappigen Hülle liegt. Von den lebenden *Carpinus*-Arten unterscheidet sich diese fossile der Tertiär-Zeit durch die im Verhältnis zum mittleren Lappen längere Seitenlappen der Hülle; zugleich sind die 3 Lappen ganzrandig und an der Spitze gerundet, während sie bei den lebenden Arten gesägt und spitzer sind. Herr Professor Alexander Braun in Carlsruhe, welchem ich eine Abbildung mitgetheilt, bemerkt darüber dass solche mit der von Adolphe Brongniart in den Annales des Sciences naturelles (1828. T. 15. Pl. 3 f. C) bekannt gemachten von Simpson bei Narbonne übereinstimmt, und fügt hinzu:

Diese merkwürdige Übereinstimmung einer Pflanze des Mainzer Beckens mit der Narbonner *Carpinus macroptera* ist um so wichtiger, als auch in Beziehung auf die Mollusken-Fauna

ein ähnlicher Fall statt findet. Ich habe mich nemlich vor kurzem
überzeugt, daß eine der verbreitetsten *Helix*-Arten des Mainzer Be-
ckens, welchen wir *Helix gelba* genannt hatten, mit der bei Martonne
verkommenden *Helix Ramondi* (A. Brongniart) völlig
identisch ist.

Fig. 2. Blatt einer monocotyledonischen Pflanze, in der Form
sich eingermäßen dem Blatte von *Maianthemum bifidum* nähern.

Fig. 3. a. Ein dreinerviiges der Gattung *Laurus* angehörendes Blatt
- am meisten ähnlich mit dem lebenden *Laurus camphora* (Fig. 3. b.)
von welchem das Dictionaire des Sciences naturelles erwähnt,
daß solcher in Indien in einem gemäßigten (dem der Provence
im südlichen Frankreich ähnlichen) Klima gedeiht. -

Die Rhinoceros-Häute und Knochen, welche in demselben
Thale vorkommen, lassen wohl ein solches Klima in den vor-
maligen Umgebungen d. Mainzer Beckens voraussetzen.

Fig. 4. Stengel einer Wasserpflanze - dreiseitig - innere Struktur
mit Querrändern - vermuthlich zu *Sagittaria* gehörend.

Gräfelf d. 1. Sept. 1840

Friedr. W^m Heeringhaus

Mitglied mehrerer naturforschender
Gesellschaften.